

28. 1. 1915.

Kriegschronik.

21. Februar:

Englischer Transportdampfer mit 2000 Mann vermutlich von deutschem Unterseeboot vernichtet.

Die englischen Dampfer „Camban“ und „Downshire“ in der Irischen See durch ein deutsches U-Boot versenkt.

Schwere Angriffe der Franzosen bei Combrès zurückgeworfen.

Englischer Minensucher bei Neuport gesunken.

Hohrodberg in den Vogesen gestürmt.

Deutsch-russische Kämpfe bei Kolno, Ossowiecz und Prasznyjz.

Oesterreichisch-ungarische Erfolge südlich des Dnjestr. 700 Gefangene.

22. Februar:

Französische Mißerfolge in der Champagne. 1000 Gefangene.

Hohrod und Stoßweier (Vogesen) genommen.

Vernichtung der 10. russischen Armee. 100 000 Gefangene, 300 Geschütze und unübersehbarer Train erbeutet.

Neue Kämpfe bei Grodno und Suchawola.

Englischer Kohlendampfer in der Irischen See vernichtet.

Stanislaw von den Oesterreichern und Ungarn besetzt.

Fünf englische Dampfer vom „Kronprinz Wilhelm“ versenkt.

23. Februar:

Seit Ende Januar brachten die Oesterreicher fast 41 000 Gefangene in den Karpathen ein und eroberten 9 Geschütze und 34 Maschinengewehre.

Die Russen bei Grodno unter vernichtenden Verlusten zurückgeworfen.

Amerikanischer Dampfer „Evelyn“ in der Nordsee gesunken.

Luftbombardement von Calais.

Der Sattelkopf nördlich Mühlbach (Vogesen) erstickt.

24. Februar:

Eine neue amerikanische Note in Berlin überreicht.

Englischer Truppentransportdampfer „192“ bei Beachy Head durch U-Boot versenkt.

Die Lüderichsbahn von Deutschen zerstört.

Französische Niederlage bei Berthes.

Deutsche Erfolge bei Sulzern und Ampfersbach (Vogesen). 500 Gefangene.

In den Kämpfen vor Prasznyjz 1200 Gefangene.

25. Februar:

Die zweite deutsche Kriegsanleihe wird aufgelegt.

Der Hilfskreuzer „Clanmonaughten“ versenkt.

Die Dampfer „Dakley“ und „Drankome“ versenkt. Ein weiterer untergegangen.

Der amerikanische Dampfer „Carib“ durch Mine untergegangen.

Englische Schlappe bei Garub (Südwestafrika).

Die russische Festung Prasznyjz gestürmt. 15 000 Gefangene.

Russischer Vorstoß auf Mojely (südöstlich Wolimow).

Englische Dampfer „Rio Parana“ und „Sarpalio“ durch U-Boot versenkt.

Die Irische See von der englischen Admiralität gesperrt.

England lehnt sämtliche Proteste wegen der neutralen Flagge ab.

26. Februar:

Englische Dampfer „Devtford“ und „Western Coast“ durch U-Boot versenkt.

Oesterreichischer Vorstoß in Westgalizien. 560 Gefangene.

Russische Niederlage südlich des Dnjestr. 3300 Gefangene.

Die Bukowina völlig geräumt.

Japan macht mobil.

Neue erfolglose Beschießung der Dardanellen.

27. Februar:

Ein französisches Torpedoboot vor Antivari durch Mine untergegangen.

In Südostgalizien 1240 Russen gefangen.

26 russische Generale als Sündenböcke entlassen.

Die Franzosen in der Champagne abgewiesen.

Bei Kolno 1100 Gefangene gemacht.

Die französischen Kanalhäfen werden gesperrt.